



Meisterschule für Zahntechnik Stuttgart



Bildungsinhalte

Der Unterrichtszeit beträgt ca. 42 Stunden pro Woche, sofern Teile 1 bis 4 gleichzeitig belegt werden. Die Belegung der Teile kann flexibel gehandhabt werden (Baukastenprinzip).

Teil 1 Fachpraxis:	Donnerstag und Freitag ganztags
Teil 2 Fachtheorie:	Montag und Dienstag ganztags
Teil 3 Wirtsch.-rechtlicher Teil	Mittwoch vormittags
Teil 4 Berufs- und Arbeitspädagogik	Dienstag 11.09.2018 bis 10.12.2018 von 18:00 – 22:00 Uhr 29./30./31.10.2018 ganztags

Prüfungsgebühren und Zulassung zur Prüfung

Die Prüfungsgebühren sind vor der Prüfung unmittelbar an die Handwerkskammer Stuttgart zu entrichten. Die Höhe der Gebühren ist bei der Handwerkskammer Stuttgart zu erfragen. Der Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung ist bei der Handwerkskammer Stuttgart zu stellen.

Unterkunft und Verpflegung

Für ihre Unterkunft sorgen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen grundsätzlich selbst. Anschriften von Unterkünften/Wohnheimen geben wir bei Bedarf an gemeldete Lehrgangsteilnehmer weiter. Das Mittagessen kann in der Mensa der Alexander-Fleming-Schule eingenommen werden.

Finanzielle Förderung

Für die Fortbildungen an der Schule können Anträge auf Gewährung von Leistungen und Beihilfen gestellt werden. Da die Vorschriften über die Förderungsbedingungen wechseln können, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig über die jeweiligen Fördermöglichkeiten.

www.meister-bafoeg.info

Arbeitskreis für Ästhetisch-funktionelle Zahnheilkunde Stuttgart e.V.: Interessante Veranstaltungen zu Themen der Zahnheilkunde und Zahntechnik Jahresprogramm unter www.aefz.de

Infotag Meisterschule 2018

Der Infotag der Meisterschule für das Schuljahr 2019/2020 findet am **16. Juni 2018** vormittags in den Räumlichkeiten der Alexander-Fleming-Schule statt.

Ansprechpartner/innen Meisterschule für Zahntechnik

Name	Tel. 0711/216-	Raum	Aufgabengebiet / Unterrichtsfach
Frau Rembach	- 55 204	5.04	Leitung der Meisterschule
Frau Enke	- 55 206	5.25	Berufs- und Arbeitspädagogik
Frau Gerner	-55 201	Sekretariat	BAföG
Frau Dr. Glückler	- 55 231	4.06	Anatomie
Herr Metz	- 55 210	0.06	Berufs- und Arbeitspädagogik
Frau Mainka	- 55 231	4.06	Computeranwendung
Frau Schwarzer	- 55 234	5.24	Kalkulation, Prothetik
Frau Schupeck	- 55 234	5.24	Kalkulation
Herr Storz	- 55 234	5.24	Prothetik, Werkstoffkunde
Herr Weber	-55 234	5.24	Fachpraxis
Herr Weller	- 55 234	5.24	Fachpraxis, KFO
Frau Wooler	- 55 206	5.25	Rechts- und Sozialwesen

Meisterkursgebühren

Prüfungsteil	Materialgeld	Schulgeld	Umlage	Kursgebühren	Kaution	Gesamt- betrag
Teil 1	640,00 €	352,00 €	1.200,00 € Ausgaben für externe Re- ferenten	2.192,00 €	700,00 €	2.892,00 €
Teil 2	- €	412,00 €	800,00 € Enthalten: 300,00 € Bü- cher 500,00 € Ausgaben für externe Re- ferenten	1.212,00 €	- €	1.212,00 €
Teil 3	- €	94,00 €	150,00 € Bü- cher	244,00 €	- €	244,00 €
Teil 4	- €	82,00 €	100,00 € Bü- cher	182,00 €	- €	182,00 €

Fachpraktischer Unterricht/Themen/Kursablauf

Außer den Prüfungsinhalten kommen auch weitere Bereiche der Zahntechnik vor. Eine meisterliche Ausübung des Berufes ist das Ziel. Vor den Sommerferien findet ein Halbjahrestest statt, indem alle Inhalte, die bis zu diesem Zeitpunkt vermittelt wurden, abgeprüft werden.

Prüfungssimulationen

Die erste Simulation findet im 2. Halbjahr statt und zwar auf dem Status der letzten Meisterprüfung.

Die Generalprobe

Sie findet etwa 4 Wochen vor der Prüfung statt und läuft in Umfang und Zeit der Originalprüfung ab. Die verbleibende Zeit wird für die Herstellung der Prüfungsmodelle und abschließendes Training genutzt.

	Modelle für die Meisterprüfungen		Kieferorthopädie
	Wax-up, Dreidimensionale Planung		CAD / CAM Amann-Girrbach Scannen und Designen am Computer. Fräsen der konstruierten Arbeiten mit Verblendung
	Fräskurs RS, Ankerband Teleskop, Fräsen und Bohren in Wachs und Metall		Keramikkurs Firma Jensen für Kurs mit P. Biekert Professioneller Umgang mit InSync
	Riegelkurs BEGO – ZTM R. Deselaers Anfertigung eines Schwenkriegels		Totale Prothese nach System Gerber ZTM K. H. Körholz Totalprothetische Grundsätze
	Implantatkurs (Teil 1 und 2) ZTM G. Neuendorff Nützliche Tipps zu Konstruktion, Gestaltung und Verarbeitung		Kurt Fiedler Ivoclar Presskeramik
			Hans Amann Laserschein